

WAS TUN? EXTRA



1. Dezember
2009

AUSGABE
Nr. 57

Wut und Angst sind eine explosive Mischung!

Kolleginnen und Kollegen, hier geht es nicht nur um die C-Klasse. Hier geht es um 4.500 Arbeitsplätze! Hier geht es darum, dass wir schon wieder zur Kasse gebeten werden sollen. Heute entscheidet der Vorstand, ob die C-Klasse in Sindelfingen, Bremen, Südafrika und China gefertigt wird oder ob ab 2014 gar nicht mehr hier aber dafür in Tuscaloosa produziert werden soll. Egal wie dies Entscheidung ausfällt. Das wird nicht ohne Einschnitte bei den Belegschaften sein. Bei jedem Modellwechsel spielt der Vorstand das gleiche hinterhältige Spiel! Erpressung und Verzicht!

2004 war das letzte Erpresswerk. Damals wurde ein aufkeimender Kampf von Betriebsratsspitze und Gewerkschaftsführung abgewürgt. Dass auf unserem Rücken 500 Millionen Euro eingespart wurden, das spüren wir noch immer. Auch damals haben Erich Klemm und Co große Töne gespuckt und dann doch in unserem Namen die Einsparungen unterschrieben. Das haben wir nicht vergessen! Genausowenig, dass uns das Ganze dann auch noch als Sieg verkauft wurde. „Zukunftssicherung 2012“ Da können wir doch nur lachen! Seitdem wurden Zehntausende Arbeitsplätze vernichtet und die Leistungsschraube in den Fabriken ist erbarmungslos angezogen worden.

Schon da – gerade mal 5 Jahre ist das her – war klar, dass der Konzern immer wieder versuchen wird, uns zu erpressen, uns gegen andere Belegschaften gegeneinander auszuspielen.

Das ist ja auch eine prima Sache für den Vorstand: Immer mehr Profit und hohe Dividende müssen irgendwo rausgepresst werden. Das machen die dann da, wo es für sie am besten geht. Bei uns! Wie lange sollen wir das denn noch zulassen.

Kolleginnen und Kollegen – machen wir den Daimler-Bossen und ihren Handlangern einen Strich durch die Rechnung. Wir wissen, dass es im Kapitalismus keine sicheren Arbeitsplätze gibt. Wir wissen, dass wir für jedes kleine Recht für jede erkämpfte Errungenschaft kämpfen müssen, dass sie nicht ins gierige Maul der Profiteure geworfen werden.

In 5 Jahren soll die neue C-Klasse anlaufen und jetzt geht schon der Erpressungsterror los! Warum eigentlich? Hat es was damit zu tun, dass hinter verschlossenen Türen Vorstand und Betriebsratschef Klemm sich etwa schon einig sind: Ein bisschen Scheingefecht, damit wir dann z.B. mit Dauerbetriebsversammlung und Kundgebung mal wieder das Gefühl bekommen, zu kämpfen. Und dann? Dann geht es natürlich nicht, so leid es dem Erich tut, ohne Einbußen auf unserer Seite.

Lasst uns endlich unsere Sache in die eigenen Hände nehmen!

Lasst uns als ersten Schritt einen Aktionstag organisieren! Alle Belegschaften gemeinsam gegen Abbau und Verzicht!

Dauerbetriebsversammlungen ab sofort in Sindelfingen und in allen anderen Werken!

Die Drohung der Verlagerung der C-Klasse ist ein Angriff, den wir mit Kampf und Widerstand beantworten müssen!

Stoppt die Vernichtung von Arbeitsplätzen! Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich!

Lassen wir uns nicht gegeneinander ausspielen!

Gegen die Spaltung der Belegschaft!

WAS TUN? im Internet: www.labournet.de/branchen/auto/dc/sindel/wastun.html

Leserbriefe willkommen! Schreibt uns in der Sprache, in der ihr wollt, was ihr zu sagen habt: wastun@gmx.net